

Weit, weit weg

Hubert von Goisern

jetz san de tag schon kürzer word'n -
und blattl'n foin a von de bam
und auf'm almasattl -
liegt schon schnee
a kalter wind waht von de berg -
de sunn is a schon untergang'n
und i hätt die gern in meiner näh

**jetz bist so weit - weit weg -
so weit - weit weg von mir
jetz bist so weit - weit weg -
so weit - weit weg von mir
des tuat mir schia'ch - und weh**

du warst wia der summerwind -
der einifahrt in meine hoar
als wia a woarmer - reg'n auf da haut
i ri'ach no deine nass'n hoar -
i sp□r noch deine händ im g'sicht
und wia du mir ganz ti'af in'd aug'n schaust

**jetz bist so weit - weit weg -
so weit - weit weg von mir
jetz bist so weit - weit weg -
so weit - weit weg von mir
des tuat mir schia'ch - kumm her zua mir**

solo

jetzt is bald a monat her -
dass ma uns noch g'halten hab'n
und in unsre arm versunk'n san.
manchmal ist's ma gestern woars -
und manchmol wia a ewigkeit
und manchmol hab i angst es woar a tram

**jetz bist so weit - weit weg -
so weit - weit weg von mir
jetz bist so weit - weit weg -
so weit - weit weg von mir**